

# Allgemeiner Anzeiger.

## Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Brettnig.

Wokal-Anzeiger für die Ortshauptorte Brettnig, Buswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 50 Pfennige, durch die Post 1 Mark 75 Pfennige.

Insertate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtliche Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Insertate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzuliefern.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Brettnig.

Nr. 9.

Mittwoch, den 31. Januar 1912.

22. Jahrgang.

### Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf das eingetretene Tauwetter werden die Besitzer der Stauanlagen

im hiesigen Orte veranlaßt, ihre Stauanlagen unverzüglich dadurch eisfrei zu machen, daß oberhalb des Wehres im Fluß und im Stau (Wehr-) Teich auf eine Länge von 8 bis 10 m alles Eis aufgedrochen wird.

Ebenfalls sind die Zugschlingen so eisfrei zu machen, daß sich dieselben bei eintretendem Hochwasser oder Eisgang leicht vollständig ziehen lassen.

Brettnig, am 24. Januar 1912.

Behold, Gemeindevorstand.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß unter Leitung des unterzeichneten Wahlvorstehers

Dienstag am 6. Februar 1912

nachmittags 2 Uhr

in Hartmanns Gasthof zu Hauswalde

die Wahl eines Vertreters der dem IV. ländlichen Wahlbezirk angehörigen Gemeinden für den Provinziallandtag der Oberlausitz stattfinden wird.

Hauswalde, am 26. Januar 1912.

Der Gemeindevorstand Schade, Wahlvorsteher.

### Vertikales und Sächsisches.

Brettnig. Gemeinderatsbericht vom 25. d. M. 1. liegt die Begehrte der Klar Brettnig zur Einsichtnahme vor. Der Kl. Amtshauptmannschaft wird auf ihr Ersuchen hin mitgeteilt, daß die im Verzeichnis unter 1—18 und A—3 näher bezeichneten Wege als öffentliche Verkehrswege anerkannt und die Einziehung der Wege unter 19—21 des Verzeichnisses protokolllarisch beschlossen ist. 2. Verkehrs des Uferlandes bei Seb. Rat. Nr. 144 soll eine Befestigung vorgenommen werden. 3. wird über einige vorliegende Armenangelegenheiten Beschluß gefaßt. 4. Zur Erörterung für eingetretene Wertumwandelungen wird ein Ausschuß gewählt, der aus den beiden Gemeindevorstehern Herrn Paul Sebler und Herrn Hermann Sebler besteht. 5. Der Herr Pfarrer soll gebeten werden, eine Besichtigung der neubauten Pforte mit nachfolgender Sitzung des Gemeinderates und Kirchenvorstandes unter Einziehung des Herrn Archidiakons zu veranstalten.

Brettnig. Immer näher rückt der Tag, an dem Prinz Karneval seinen Einzug in den Gasthof zur goldenen Sonne halten und dort das Szepter schwingen wird. Fleißig werden die verschiedenen Aufstellungen in eigenartigen Trachten von den Turnern und Turnern eingeübt, und das etwas Gediegene zu erwarten steht, dafür sorgt schon unser bewährter Turnwart Herr Hermann Behold, in dessen Händen die Leitung ruht. Weiter sei aber noch auf die Schmückung der Räumlichkeiten hingewiesen, die vom Wirt Herrn Richard Große in geschmackvoller Weise ausgeführt und einer Besichtigung durchaus wert ist. Der Kinetograph kommt zur Förderung der Jugendpflege und des Turnens, und schon diese beiden edlen Sachen dritten Ranges veranlassen, das Bergnügen zu besuchen. Darum laute die Parole: „Auf zum Turner-Roskenball nächsten Freitag im Gasthofe zur goldenen Sonne!“

Großröhrsdorf. Der hiesige Militärverein beging am Sonntag im Mittel-Gasthofe die Feier seines 50jährigen Bestehens durch Kommerz und Ball. Am Montag fand Festafel mit nahezu 500 Bedeckten und Ball im Nieder-Gasthof statt.

Pulsnitz. (Ehrende Auszeichnung.) Nach 30-jähriger Tätigkeit bei der Firma S. G. Dübner, hier, ist Herr Ferdinand Horn aus Pulsnitz M. S. vom Ministerium des Innern das „tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit“ verliehen worden.

Burkau. Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich am 21. d. M. in der 6. Morgenstunde. Da die Stützwahl am Abend zuvor zugunsten Gräbe's ausgefallen war, stellte sich Gutbesitzer Grünert auf einen Tisch, hielt eine Ansprache und forderte zu einem dreifachen Hoch auf Gräbe auf. Dabei fiel Grünert vom Tische und schlug mit dem Kopfe darauf auf ein Brettschiff auf, daß er

mit Wagen nach Hause gebracht werden mußte. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Kamenitz, 26. Jan. Ein strecher Diebstahl wurde in vorangegangener Nacht im Anwesen des Wirtschaffers Lorenz in Zschornau Nr. 3 verübt. Als in der 2. Stunde der Sohn des Benannten heimkehrte, bemerkte er im Stalle Licht. Er wachte sofort seinen Vater und beide sahen vor der Stalltür Poite. Nach kurzem Warten kam eine verdächtige Person, ein großer, harter Mann, aus dem Stalle, die vor den beiden Wachehaltenden sofort überwältigt und gebunden wurde. Man entdeckte nun auch, daß vier Säue und drei Hühner abgeschlachtet waren. Der Festgenommene leugnete die Täterschaft und schob die Schuld einer anderen Person zu, die mit dabei gewesen sein soll. Die beiden Vorenen haben zwar einen zweiten Dieb nicht bemerkt, doch ist nicht ausgeschlossen, daß der Erstgenannte, der dem hiesigen König. Amtsgericht zugeführt wurde, noch einen Mitbeter hatte. Ueber seine Personalien machte der Verhaftete ungläubwürdige Angaben. Auch der zweite Spitzhube sitzt hinter Schloß und Riegel. Seine Festnahme erfolgte am Freitag durch die Gendarmen in dem Augenblick, als er mit dem ersten Frühzug den hiesigen Bahnhof verlassen wollte. Die beiden Diebe sind in Dresden wohnhaft und sollen anderwärts schon mehrere solcher Missetaten auf dem Gewissen haben. Wie deruffsmäßig sie arbeiten, ist daraus zu schließen, daß sie das nötige Verpackungsmaterial zum Verschicken des entwendeten Gutes gleich mit an Ort und Stelle gebracht hatten.

Zu einer folgenreichen Auseinandersetzung kam es in der Nacht nach der letzten Reichstagswahl in Kaufstadt i. S. Der Kutscher Kottig war mit dem Mühlensänger Wache in eine politische Debatte geraten, in deren Verlauf Wache dem Kottig einen steinernen Knechtchen ins Gesicht warf. Auch mit Bierstücken wurde geschlagen, so daß Kottig zusammenbrach und bewußtlos nach Hause gebracht werden mußte. Dort ist er an nachfolgendem Wandsturz verstorben.

Eine interessante Rettungsaktion wurde am Sonnabendmittag auf dem Burgeteich in Jitzlau ausgeführt. Kurz vor 12 Uhr kam ein Reh von der Mandau hergezogen, bigob sich auf das Eis des Burgeteichs, kroch unter einer Schnur durch, die eine abgeleitete Fläche abgrenzte und brach auf dem dünnen Eise ein. Zwei Arbeiter, die mit Eisabernnten beschäftigt waren, sowie der Wirt des Burgeteich-Reservoirs, Herr Neumann, waren alsbald zur Stelle, um dem verunglückten Tiere Hilfe zu bringen. Der Wirt und ein Arbeiter brachen dabei allerdings auch ein, aber es gelang den Dreien doch, das Reh an Land zu bringen. Man schaffte es in einen Niederlageraum, rieb es tüchtig ob und packte es dann warm ein. Offenbar hat das Kiste Bad weber für die Reiter noch für das gereitete Reh nachteilige Folgen.

Dresden. Zu dem Raubmordversuch im

Hause der Trabantengasse Nr. 11 an einer Prostituierten ist noch zu melden, daß der Täter am Sonnabend an die König. Staatsanwaltschaft abgeliefert wurde. Wie die Feststellungen ergeben haben, heißt er Joseph Schwierz, ist Schuhmacher und war zuletzt wohnhaft Odra-Allee 16. Er ist am 5. Februar 1885 zu Raynic in Bosen geboren. Sch. war in eine Fabrik in Friedrichsbad beschäftigt. Auch seine Geliebte wurde in Haft genommen.

Dresden, 29. Jan. Sr. Maj. der König hat das vom Richter Böhlert eingereichte Inhabergesuch abgelehnt. Die Vollstreckung des Urteils dürfte in den nächsten Tagen auf dem Hofe des Dresdener Landgerichts erfolgen. Böhlert hatte den Rentempfangler Todt erschossen und in seinem Schrebergarten in der Holzbuße verscharrt. Dem Delinquenten wurde heute vormittag durch den Staatsanwalt Dr. Weichert Mitteilung von seinem Schicksale gemacht.

Dresden, 27. Jan. Ein verwegener Ausbruch aus dem Dresdener Festungsgefängnis ist gestern früh in der 7. Stunde von 2 Militärangehörigen verübt worden. Bald nach dem Wachen wurden die beiden Gefangenen, der eine ist vom 103. Infanterieregiment und wegen gemeinschaftlicher Fahnenflucht verurteilt und der andere ein vom Gericht der 49. Division abgeurteilter Soldat, vermisst. Man nimmt an, daß die Sträflinge das Gefängnis über die sehr hohe mit Hindernissen versehene Mauer verlassen haben. Die Flucht war zweifellos zwischen beiden verabredet und schon lange vorbereitet.

Ein schweres Brandunglück trug sich am Donnerstag nachmittags auf der Bartholomäusstraße in Dresden zu. Als die Frau eines dort wohnenden Arbeiters von einem kurzen Ausgange in ihre Wohnung zurückkehrte, fand sie ihr 5-jähriges Töchterchen auf dem Fußboden liegend mit brennenden Kleidern vor. Sie rief dem Rinde mit Hilfe herbeigekommener Hausbewohner die brennenden Sachen sogleich vom Leib, doch hatte es bereits so erhebliche Brandwunden erlitten, daß es durch die Wohlfahrtspolizei in das Friedrichstädter Krankenhaus geschafft werden mußte. Dort ist es den schweren Verletzungen erlegen.

Plauen i. B. (Nach dem Bade tödlich verunglückt.) Als am Donnerstag nachmittags die Ehefrau des Maurers Wolf in der Fiegelstraße ihr kleines, ein Jahr altes Töchterchen gebadet und zum Abtrocknen auf den Tisch gelegt hatte, trat sie wenige Schritte beiseite, um ein Handtuch zu nehmen. In diesem Augenblick stürzte die Kleine vom Tische und fiel so unglücklich auf die Dielen, daß sie eine schwere Gehirnerschütterung erlitt. Die Folge war, daß das verunglückte Kind kurze Zeit darauf verstarb.

Ueber schwere Robelanfälle wird aus Altenberg mitgeteilt: Am Sonntag vormittag verunglückte der Kaufmann Weigel aus Dresden, Mitinhaber der Drogerfirma Weigel u. Zech in der Marienstraße, beim Robeln in

Geising. Er trug einen Scheitelbruch davon und mußte nach Dresden überführt werden. — Beim Bobbleighfahren ist ferner ein junger Mann auf der Straße von Zimmwalde nach Geising schwer verunglückt. Er trug anscheinend einen Scheitelbruch davon und liegt schwer krank in Geising. In Zimmwalde liegt außerdem seit einigen Wochen der Schneidemeister und Zuschneider Scholz aus Dresden infolge Robelanfalls schwer darnieder. Er hatte sich eine Fraktur der Kniekehlen zugezogen.

Ein Kampf zwischen Forstbeamten und Pächtern fand im Forstrevier Kautenkrantz statt. Am Mittwoch nachmittags bemerkte das Forstpersonal plötzlich 7 mit Waren schwer beladene Pächter. Die Forstleute gaben sofort Alarmschüsse ab. Diese wurden aber von Seiten der Schmuggler mit scharfen Schüssen erwidert, ohne daß indes diese jemanden verletzt hätten. Unter Zurücklassung von 2 Ringen Tabak und 9000 Schachtein Streichhölzern ergriff die Bande die Flucht.

Der 26 Jahre alte, von seiner Ehefrau getrennt lebende Stahlwarenhändler Hartmann Großkopf aus Plauen kam am Donnerstag von seinem jetzigen Wohnorte Hof nach Plauen, ging mit seiner Frau spazieren und gab in den Anlagen 2 Schüsse mit einem Revolver auf sie ab. Darauf ergriff er die Flucht. Die schwer verletzte Frau wurde dem Krankenhaus zugeführt. Ueber das Motiv der Tat verliert man nichts.

Leipzig, 27. Jan. Nach einem ehelichen Zwist verfuhr ein in der Mittelstraße wohnhafter 60 Jahre alter Vater seine Ehefrau durch einen in Salmiak getränkten Lappen zu erstickern. Die Frau konnte sich noch rechtzeitig losreißen und flüchtete. Da sie jedoch in Munde starke Verbrennungen erlitten hatte, mußte sie ins Krankenhaus gebracht werden. Der Ehemann wurde verhaftet.

Leipzig, 27. Jan. Heute morgen hat sich im benachbarten Engelsdorf ein vor einigen Tagen aus Hamburg angekommenes und hier zu Besuch weilendes Ehepaar, der 20 Jahre alte Kärntner Max Kubel und das 24-jährige Dienstmädchen Johanna Köhler, erschossen. Aus hinterlassenen Briefen geht hervor, daß das Paar wegen unheilbarer Krankheit des jungen Mannes den Tod gesucht hatte.



**Manoli**  
Cigaretten  
vorzüglich in Qualität  
vornehm in Ausstattung  
jedem Raucher  
willkommen